

Zur 2. Beilage des 20. Stückes 1844.

Bekanntmachungen.

Knicker in Baumwolle 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 Silbergr.
à Stück, in Seide 15 Sgr.

Promeneurs in Seide 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Marquisen in Seide 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Sonnenschirme in Seide 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Baum-
wolle 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

empfiehlt in großer Auswahl

F. E. Spieß, Schirmfabrik
in der alten Post.

So eben erhielt ich als etwas ganz Neues von be-
druckt wollenen

Sophateppichen

in sehr schönen Dessains und Farben.

Zugleich empfehle ich auch mein reichhaltiges Lager
von Sommer- und Winter- Fußtapeten, auch
Teppichen verschiedener Art, und verspreche die billig-
sten Preise. Friedrich Arnold am Markt.

Wieder eine neue Auswahl von französischen Taper-
ten, Bordüren, Landschaften, Plafonds u. Thürstücken
empfang und empfiehlt zu billigen Preisen

F. Kummer, Tapetenfabrikant.
Halle, Mühlgasse Nr. 1041.

Westphälischer März-Schinken,

besonders dellicat und zum Rohessen zu empfehlen, em-
pfind die zweite Sendung W. Fürstenberg.

Fortwährender Ausverkauf,

bestehend in hell und dunkel ächtfarbigen Rattunen $4\frac{1}{2}$ Viertel bis $\frac{6}{4}$ breit von $1\frac{1}{2}$ Egr. an bis 4 Egr. die Elle, schwere Beinkleiderzeuge die Elle 3 bis 6 Egr. bei
S. Silberberg.

Auch $\frac{6}{4}$ breite baumwollene Leinwand à Elle $2\frac{1}{4}$ Egr. und $\frac{7}{4}$ breite die Elle $2\frac{3}{4}$ Egr. bei

S. Silberberg an der Glauchaischen Kirche.

Mit guten Augengläsern, Brillen, Lorgnetten, so wie mit jeder in mein Fach schlagenden Arbeit empfehle ich mich einem geehrten Publikum.

Trothe, Mechanikus und Optikus.
 Steinweg Nr. 1686.

Hamb. Boltjes, Malz- und Würfelzucker
 verkauft **E. A. Hering.**

In unserm Hause ist die Bel. Etage für 80 Thaler zum 1. Juli zu vermietten.

Suß = Hoppel & Comp.

In dem Hause Nr. 61 nahe am Universitätsgebäude ist eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermietten und zu Michaelis zu beziehen.

Auf dem kleinen Sandberg Nr. 260 steht ein Logis, aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche bestehend, sogleich zu beziehen.

Ein Logis mit zwei Stuben und Zubehör, welches zu Johannis bezogen werden kann, wird gesucht, wo möglich in der Ober-Leipziger Straße. Die Expedition dieses Blattes wird es nachweisen.



Die Weinhandlung



von

Gustav Bornschein,

Märkerstraße Nr. 454,

empfehl't vorzüglich schöne Rhein- und Pfalzweine, die Bout. von 10 Sgr. an, einen ausgezeichnet feinen 1839r Gräfenberger à 1 Thlr., Dorf Johannisberger 35r à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., Marlebrunner Auslese 34r à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. die Boutelle, feine weiße und rothe Bordeaux-Weine, Burgunder, Champagner von verschiedenen Häusern, Wairant und dergl. Essenz, Punsch-Extract und den so beliebten Hopel-Popel, zu möglichst billigen Preisen.

Bei Abnahme von 12 Bout. die 13te gratis.

Eine Parthie leere Ohmfässer, Orhoste und $\frac{1}{4}$ Stück, Fässer stehen zum Verkauf bei

Gustav Bornschein.

In sämtlichen Apotheken sind in dies-jähriger Fällung die natürlichen Mineralbrunnen zu haben.

Einen sehr guten, rothen und weißen Landwein in Flaschen empfehlen billigst
Gebrüder Helm,
große Steinstraße.

Ein neuer einthüriger Kleiderschrank steht billig zu verkaufen am großen Berlin Nr. 428.

Ein ordentlicher Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei dem Tischlermeister Gotsche in Halle, Stelaweg Nr. 1708.

Große Ulrichsstraße Nr. 49 ist Laden und Wohnung zu Michaelis zu vermieten.

Für die zu unserm am 18. d. M. stattgehabten goldenen Ehejubiläum uns bewiesene Auszeichnung durch Thaten und Worte sagen wir tief gerührt unsern Dank.
Halle, den 21. Mai 1844.

Gottfried Erdmann, Schuhmachermeister.
Christiane Erdmann geb. Brunner.

Gesellen = Verein.

Den zweiten Pfingstfeiertag früh 4 Uhr bei günstigem Wetter beabsichtigt der Gesellenverein einen gemeinschaftlichen Spaziergang nach Dölau. Versammlungsort ist zwischen dem Kirchthor und der Weintraube. Mit dem Bemerken, die Liederbücher nicht zu vergessen, werden alle Vereinsmitglieder hierzu freundlich eingeladen von dem Vorstand. Halle, den 22. Mai 1844.

Anzeige. Jede Bestellung von rohen und gearbeiteten Nebraer Sandsteinen bester Qualität bei billigster Bedienung wird angenommen von C. F. Otto in der Neumühle zu Halle und auf dem Steinlager und Arbeitsplatz hinter dem Fürstenthale von Schütze aus Nebra.

Den Herren Feuerarbeitern zeige ich an, daß ich Blasebälge so wie Cylinder mache, auch reparire ich die alten, so daß sie zu dem größten Gebrauch zweckmäßig sind. Das Nähere im Gasthof zum weißen Roß auf dem Neumarkt Nr. 1133.

J. Krämer, Balgenmacher.

Ein gebrauchter guter Kinderwagen mit eisernen Achsen steht billig zum Verkauf bei Hoffmann,
Leipziger Straße Nr. 301.

Böllberg. Zum zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein
Fr. Tache.

Der Nothdorn = Baum blüht in Meyer's Bad.